



LILIPUT

Liliput Neuheiten 2015

Die Welt der Modelleisenbahn



Spurweite H0 · H0e · N

www.liliput.de

Unsere Liebe zum Detail

Viele hochwertige Einzelteile zeichnen die Liliput-Fahrzeuge aus.

Aus wie vielen Teilen besteht eigentlich eine Liliput-Lok?

Sicherlich haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt. Wir haben es für Sie dokumentiert!

Die aktuelle Diesellok der Baureihe 225 zum Beispiel besteht aus fast 300 Teilen! Aus 284, um genau zu sein.

Die Herstellung der Einzelteile erfolgt natürlich überwiegend maschinell. Für das Endprodukt jedoch sind nicht nur sehr viele Werkzeuge und ein guter Formenbau notwendig, das Modell wird letztendlich in aufwendiger Handarbeit fertiggestellt.

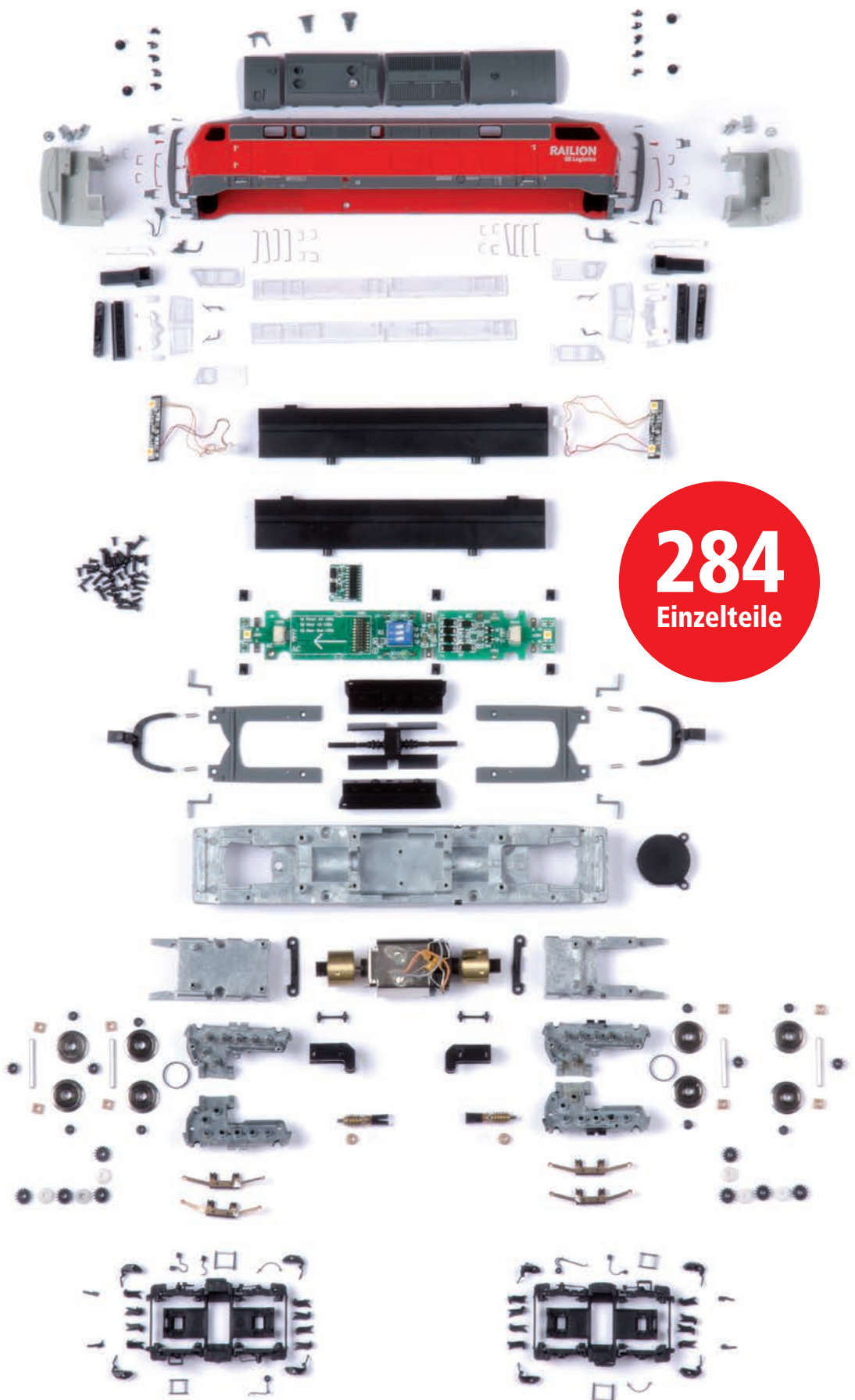
Zunächst werden die einzelnen Baugruppen zusammengesetzt. So werden am Lokkasten, der zuvor schon zahlreiche Lackierungs- und Bedruckungsvorgänge erforderte, beispielsweise Griffstangen, Tritt- und Laufbleche, Handläufe und Blenden, Lichtleiter und Fenster manuell angesteckt, geklebt oder verschnappt.

Nicht anders verhält es sich etwa mit den Getriebeblöcken, in denen zunächst Zahnräder und Achsen montiert werden müssen.

Auch die insgesamt 20 Einzelteile eines Drehgestellrahmens werden vormontiert, um dann als Ganzes verwendet werden zu können.

Diese Vormontage der Baugruppen ermöglicht es, dass alle Teile in der Endmontage zusammengefügt werden können. Dazu gehört aber nicht nur der mechanische Teil. Insbesondere die Elektronik mit Hauptplatine, Beleuchtungsplatinen und Stromschleifern – bei Soundmodellen auch noch der Lautsprecher samt Zuleitungen – können bei der Verkabelung nicht einer Maschine überlassen werden.

Handarbeit – trotz aller Technik ein oft unterschätzter Arbeitsvorgang bei der Herstellung der Modelleisenbahn, damit Sie anschließend ein hochdetailliertes Liliput-Modell mit zahlreichen Funktionen in Ihren Händen halten!



Das Foto zeigt das Beispiel anhand der Diesellokomotive Baureihe 225

Liebe Modellbahnfreunde,

auch für 2015 haben wir für Sie wieder attraktive und interessante Liliput Modell-Neuheiten vorbereitet.

Ein absolutes Liliput-Highlight in der Spurweite H0 stellen wir Ihnen gerne auf Seite 5 vor. Mit der Baureihe DE 2500 – einer dieselelektrischen Versuchsbaureihe – arbeiten wir an zwei kompletten Neukonstruktionen mit jeweils zwei- und dreiachsigen Drehgestellen.

Dem im vergangenen Jahr bereits ausgelieferten dreiteiligen Wittfeld-Akkutriebwagen folgt dieses Jahr nun die zweiteilige Ausführung in der Farbgebung der DRG/Epoche II.

Erstmalig bieten wir für alle Straßenbahnfreunde Modelle der Wiener Lokalbahnen AG in drei verschiedenen H0-Ausführungen an. Diese haben einen vorbildgerechten Lichtwechsel und sind zusätzlich umschaltbar auf eine Stromabnahme über die Oberleitung.

Die gefragten und attraktiven Eilzugwagen des Typ „Karwendel-Express“ wird es nun auch in beige/blauer Farbgebung als fünfteiliges Set inklusive Packwagen geben. Die Wagen passen u.a. sehr gut zur Liliput Lokomotive E 44.5 in der Epoche II-Ausführung.

Für Fans der Bahnen aus der Schweiz und Österreich haben wir einige interessante Modelle vorgesehen: den Rungenwagen mit Coils als Ladegut und das Rungenwagen-Set FbK, beides sind komplette Neukonstruktionen.

Apropos Güterwagen mit Ladegut. Ab Seite 14 haben wir für Sie einige sehr interessante Flachwagen, ausgestattet mit verschiedenen Ladegütern, zum Teil auch als Bausatz zur Selbstmontage.

Für Schmalspurfreunde haben wir in der Spurweite H0e zwei Varianten der Tenderlok vom Typ U. Für Industriebahner stehen zwei weitere Varianten der beliebten, zweiachsigen Diesellokomotive bereit zur Abfahrt, deren Vorbilder von der Firma Orenstein & Koppel gebaut wurden.

In der Spurweite N präsentieren wir neben neuen Form- und Farbvarianten auch die Güterzuglok der Baureihe 56²⁻⁸ in der DRG-Zeit und erstmals eine gealterte Vorserienlok der Baureihe E10. Als komplette Neukonstruktion der sehr begehrte und gefragte Containertragwagen Lgjs 571.1.

Aber lassen Sie sich doch einfach auf den nächsten 24 Seiten von der Vielfältigkeit und Attraktivität unserer Modellneuheiten verführen und begeistern. Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf www.liliput.de oder Sie gehen am besten gleich zu Ihrem Fachhändler. Er wird Sie gerne beraten.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Blättern und freuen uns mit Ihnen auf das Modelljahr 2015.

Ihr BACHMANN-LILIPUT Team

Spurweite H0

H0 Triebfahrzeuge	4-8
H0 Personenwagen	9-12
H0 Güterwagen	12-18
H0 Zubehör	23

Spurweite H0e

H0e Triebfahrzeuge	19
H0e Personenwagen	19

Spurweite N

N Triebfahrzeuge	20
N Güterwagen	21-22
N Zubehör	23

Spurweiten H0, H0e und N

Proses Modellbahnzubehör	23
---------------------------------	-----------

Vorbildfoto und Titelfoto: Sammlung Harald Ott



Tenderlokomotive

Die Badische VI b war die erste deutsche Tenderlokomotive mit der Achsfolge 1'C1'. Sie wurde von Maffei für die Großherzoglich Badische Staatseisenbahn entwickelt, für den besseren Betrieb unter anderem auf der Höllentalbahn zu verbessern. 1900 wurden 15 Exemplare noch als Nassdampfmaschinen in Dienst gestellt. Bis 1908 folgten weitere acht Serien mit etwa 100 Maschinen.

L131180

Tenderlokomotive, Badische VI b, Lok-Nr. 235, Baden, LüP 135 mm, Epoche I

Die Lok passt zu den badischen Eilzugwagen, siehe Seite 10

Auffallend an diesen Loks war das Verbindungsrohr zwischen den beiden Dampfdomen. Mit ihren 540 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h war sie für den Dienst auf Hauptstrecken bald zu schwach

und wurde nach und nach von der stärkeren, sowie schnelleren und auch um ca. 1000 mm längeren Nachfolgerin, der Reihe VI c, verdrängt.

Modellausführung entsprechend der Epoche I, vorbildgerechte Bedruckung des Schlotes



Schleppenderlokomotive



Schon ab 1885 kamen bei den großen schweizerischen Privatbahnen Schleppenderlokomotiven des Typs B 3/4 zum Einsatz. Die Serie B 3/4 1301 - 1369 wurde von 1905 bis 1916 bei der SLM für die SBB gebaut. Die ersten Lokomotiven erhielten bereits einen Schmidt-Überhitzer und Kolbenschieber. Sie hatten ein Dienstgewicht mit Tender von 95 Tonnen und eine Leistung von 990 PS. Ihre Höchstgeschwindigkeit betrug vorwärts 75 km/h und rückwärts 45 km/h.

Dank ihrer guten Leistung, dem einfachen Aufbau und wirtschaftlicher Verbrauchswerte bewährte sich diese Lokserie im mittleren Personen- und Güterzugdienst. Die letzten Lokomotiven wurden 1964 ausgemustert, einzig die Lok mit der Nummer 1367 wurde betriebsbereit erhalten und ist heute im Besitz der SBB Historic.

Aufwendige Mehrfarbbedruckung, auch im Führerstand, Lokmodell mit vielen separat aufgesetzten Einzelteilen, serienmäßig mit Kurzkupplungen

L131952

Schleppenderlokomotive, B 3/4, Lok-Nr. 1364, SBB, LüP 188 mm, Epoche III

L131957

Schleppenderlokomotive, B 3/4, Lok-Nr. 1364, SBB, für Wechselstrombetrieb



Diesellokomotiven

Vorbildfoto: Sammlung Harald Ott



L132051:

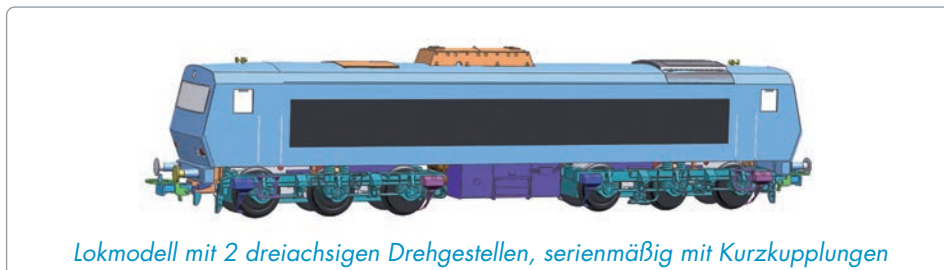


L132056:



Lokmodell mit 2 zweiachsigen Drehgestellen, serienmäßig mit Kurzkupplungen

Die beiden CAD-Darstellungen zeigen erste Konstruktionsumsetzungen für das spätere Liliput-Modell



Lokmodell mit 2 dreiachsigen Drehgestellen, serienmäßig mit Kurzkupplungen

Vorbildfoto: Sammlung Harald Ott



L132052:



L132057:


Neukonstruktion
L132051

Diesellokomotive DE 2500, Lok-Nr. 202 003-0, DB, LÜP 207 mm, Epoche IV

L132056

Diesellokomotive DE 2500, Lok-Nr. 202 003-0, DB, für Wechselstrombetrieb

Die Baureihe DE 2500 von Henschel/BBC bezeichnet eine Kleinserie von drei dieselektrischen Versuchslokomotiven. Bei der Deutschen Bundesbahn als DB-Baureihe 202 bezeichnet, wurden diese im Probebetrieb und teilweise mit verschiedenen Versuchsumbauten, bis in die 80er Jahre eingesetzt.

Die Lokomotiven sind modular aufgebaut und konnten sowohl auf zweiachsigen wie auch auf dreiachsigen Drehgestellen (für Strecken mit geringerer zulässiger Achslast) eingesetzt werden. Die drei Maschinen wurden in den 1970er Jahren ausgiebig von der Deutschen Bundesbahn getestet und regelmäßig vom Bw Mannheim eingesetzt. Ihre DB-Bezeichnung lautete Baureihe 202 mit den Betriebsnummern

- 202 003-0 (rotoranger Anstrich)
- 202 004-8 (blauer Anstrich)

Aus Sicht der Lokomotivindustrie, welche die drei Exemplare auf eigene Kosten gebaut hatte, war die DE 2500 vor allem ein Versuchsträger. Ihr technikgeschichtlicher Wert ist sehr hoch einzuschätzen, weil ihre Konstruktionsprinzipien die moderne Lokomotivtechnik weitgehend geprägt haben. Ein unmittelbarer Weiterbau in Serie schied zwar aus, weil die Deutsche Bundesbahn über eine ausreichende Anzahl von modernen Streckendieselloks verfügte. Bei der Konstruktion von Drehstrom-Elektrolokomotiven floss sie jedoch ein, zunächst bei der Baureihe 120.

Neukonstruktion
L132052

Diesellokomotive DE 2500, Lok-Nr. 202 004-8, DB, LÜP 207 mm, Epoche IV

L132057

Diesellokomotive DE 2500, Lok-Nr. 202 004-8, DB, für Wechselstrombetrieb

Elektrolokomotive

Die E 10 001 wurde im August 1952 ausgeliefert und war 1953 auf der Deutschen Verkehrsausstellung in München zu sehen. In den letzten Jahren war sie hauptsächlich vor Nahverkehrszügen oder Güterzügen eingesetzt. Diese Lokomotiven haben mehr als vier Jahrzehnte das Erscheinungsbild der DB geprägt. Die Ausmusterung der Lok erfolgte 1975.

Silberfarbene Seitenlüfter und vorbildgerechte Dachstromabnehmer mit einer Diagonalstrebe und einem Zweifachschiebestück



Lokmodell serienmäßig mit Kurzkupplungen, Dreilicht-Spitzensignal, Heisscheiben und Indusi

L132522

Elektrolokomotive Baureihe 110, Vorserienlok, Lok-Nr. 110 001-5, DB, umschaltbar auf Oberleitung, LüP 185 mm, Epoche IV

L132527

Elektrolokomotive Baureihe 110, Vorserienlok, Lok-Nr. 110 001-5, DB, für Wechselstrombetrieb



L132522:            L132527:    

Das Foto zeigt die erste Vorserienlok der Baureihe E10 zusammen mit den Schnellzugwagen der Bayerischen Bauart



Akku-Triebwagen

L133503

Akku-Triebwagen AT 485/486, 2-teilig, DRG, LüP 300 mm, Epoche II

L133508

Akku-Triebwagen AT 485/486, DRG, für Wechselstrombetrieb

Seidenweicher Antrieb, ausgewogene Fahreigenschaften, Innenbeleuchtung auch analog separat schaltbar, gegenüber dem dreiteiligen Triebwagen (L133510) sind sämtliche Detailunterschiede (z. B. die Türanordnung) berücksichtigt



L133503:              L133508:    

Straßenbahnen

2014 wurden alle Straßenbahn-Modelle der WLB – „Badner Bahn“ zum „Modell des Jahres“ gewählt



L133893

Straßenbahnantriebwagen mit Beiwagen der Wiener Lokalbahnen AG, umschaltbar auf Oberleitung, Lük 330 mm, Epoche III/IV



L133893/94/95: Alle Lampen jeweils stirnseitig sowie Innenbeleuchtung in jedem Fahrzeug schaltbar, Motor mit 2 Schwungmassen, Antrieb auf alle 4 Achsen, aufwändige Führerstands-Einrichtung, vorbildgerecht im Motorwagen ohne Innenbeleuchtung, kleinster befahrbarer Radius 220 mm. Beiwagen L133893/94: Einteilige, trapezförmige Seitenfenster, 2-flügelige Falttüren, Oberlichter seitlich im Dach



L133894

Straßenbahnantriebwagen mit Beiwagen der Wiener Lokalbahnen AG, umschaltbar auf Oberleitung, Lük 330 mm, Epoche III/IV



Im Vergleich zu L133893/94: Motorwagen mit Einholm-Dachstromabnehmer, Seitenfenster mit abgerundeten Ecken. Beiwagen L133895: Seitenfenster als Überwurf-Fenster, 3-flügelige Falttüren und 4 aufgesetzte Dachlüfter



L133895

Straßenbahnantriebwagen mit Beiwagen der Wiener Lokalbahnen AG, umschaltbar auf Oberleitung, Lük 330 mm, Epoche IV



Gleisstopfmaschinen (Oberbaufahrzeuge)

Aus Gründen der Sicherheit und des Fahrkomforts müssen beim Vorbild die Gleise regelmäßig überprüft und überarbeitet werden. Das Liliput-Modell stellt eine sogenannte Zweischwellen-Gleisstopfmaschine der Firma

„Plasser und Theurer“ dar. Mit diesem Oberbaufahrzeug können ca. 1000 Meter Gleis in einer Stunde bearbeitet werden. Geliefert wurde diese Maschine an viele Bahngesellschaften, aber auch an private Gleisbaufirmen.

L136101

Gleisstopfmaschine, Plasser & Theurer, DR, mit montiertem Digital-Decoder, LüP 201 mm, Epoche IV



Serienmäßig mit eingebautem Decoder



Das Detailfoto links zeigt den serienmäßig eingebauten Decoder in den Gleisstopfmaschinen L136101 und L136102

Das Detailfoto rechts zeigt die vorbildliche Beschriftung des französischen Fahrzeugs



L136102

Gleisstopfmaschine, Plasser & Theurer, SNCF, mit montiertem Digital-Decoder, LüP 201 mm, Epoche V



Serienmäßig mit eingebautem Decoder



L132476

Diesellokomotive, ehemalige ÖBB, Reihe 2060, SNCF, digitale 8-polige Steckschnittstelle nach NEM 652, LüP 76 mm



Farbgebung, Lackierung und Beschriftung entsprechend der Restauration der Lok vorbehalten

Vorbildfoto:
Train Touristique Etréat Pays de Caux et www.rail86.free.fr



Abteilwagen


Die Wagen dieses Typs wurden ab 1956 (Epoche III b) mit dem DB-Keks versehen. Die Abteile der 3. Klasse wurden zur 2. Klasse hochgestuft.


L334055

Personenwagen 1. Klasse, A-21, 21 007 Hmb, DB, LüP 160 mm, Epoche III


L334056

Personenwagen 2. Klasse, Bd-27, 45 645 Han, leihweise Hmb, DB, LüP 160 mm, Epoche III


L334057

Personenwagen 2. Klasse, B-21, 43 314 Hmb, DB, LüP 160 mm, Epoche III


L334058

Personenwagen 1./2. Klasse, ABb-21, 31 003 Hmb, DB, LüP 160 mm, Epoche III


L334406

Packwagen Pw3 Pr11, 0111 278 Hmb, DB, LüP 148 mm, Epoche III



Eilzugwagen „Baden“

Alle Wagen mit bedruckten Fensterscheiben und klappbaren Übergangsblechen

L334560

Eilzugwagen 1./2. Klasse,
Wagen-Nr. 14446, Baden,
LüP 208 mm, Epoche I



Wagen mit anderem Dachaufbau

L334561

Eilzugwagen 1./2./3. Klasse,
Wagen-Nr. 14449, Baden,
LüP 208 mm, Epoche I



Wagen vorbildgerecht mit Holzrahmenfenstern



L334562

Eilzugwagen 3. Klasse,
Wagen-Nr. 14497, Baden,
LüP 208 mm, Epoche I



Die passende Lokomotive zu den Eilzugwagen ist die badische Tenderlok VI b

L131180

Tenderlokomotive,
Badische VI b, Lok-Nr. 235,
Baden, LüP 135 mm, Epoche I

Siehe auch Seite 4



Die Tenderlokomotiven der Badischen VI b waren nicht nur auf der Höllentalbahn im Einsatz, sondern auf dem gesamten badischen Streckennetz. Diese Lokomotiven hatten verhältnismäßig gute identische Laufeigenschaften bei Vor- und Rückwärtsfahrten.



Eilzugwagen-Set „Karwendel-Express“



L330500

Fünfteiliges Eilzugwagen-Set „Karwendel-Express“, DRG, um 1932, Epoche II



Eilzugwagen 3. Klasse, „Karwendel-Express“, Wagen-Nr. 16 522, DRG, Federpuffer, LüP 238 mm, Epoche II

Das Set besteht aus 4 Personenwagen mit unterschiedlichen Wagen-Nummern und einem Gepäckwagen.

Die einzeln abgebildeten Wagen aus dem Set sind nicht einzeln erhältlich.



Eilzugwagen 3. Klasse, „Karwendel-Express“, Wagen-Nr. 16 525, DRG, Federpuffer, LüP 238 mm, Epoche II

Die Wagen des „Karwendel-Express“ Sets sind serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet.



Eilzugwagen 3. Klasse, „Karwendel-Express“, Wagen-Nr. 16 528, DRG, Federpuffer, LüP 238 mm, Epoche II



Eilzugwagen 2./3. Klasse, „Karwendel-Express“, Wagen-Nr. 14 136, DRG, Federpuffer, LüP 238 mm, Epoche II

Mit Zugführerkanzel



Gepäckwagen „Karwendel-Express“, Pw4ü-35, mit Zugführerkanzel, Wagen-Nr. 105 533, DRG, LüP 250 mm, Epoche II

Personenwagen Schweiz

Wagen in NPZ Farbgebung



L334983

Personenwagen EW I,
2. Klasse,
B 50 85 20-35 094-5,
SBB-CFF, LüP 272 mm,
Epoche V



Wagen in NPZ Farbgebung



L334984

Personenwagen EW I,
1. Klasse,
A 50 85 18-35 000-6,
SBB-CFF, LüP 272 mm,
Epoche V



Güterwagen Schweiz

Neukonstruktion, mit Holzrungen und Bretteraufbau



L230124

Rungenwagen-Set,
Fbk 21 85 606 8 288-0,
Fbk 21 85 606 8 327-6,
SBB-CFF, LüP je Wagen
138 mm, Epoche IV



L235052

Rungenwagen,
Fs 21 85 610 0 106-4,
mit Coils als Ladegut,
SBB-CFF, LüP 138 mm,
Epoche IV



Mit neuen Revisionsdaten und neuer Wagennummer
(vorbildgerecht zweisprachig), Schotter als Ladegut

L235521

Kieswagen,
Xas 80 85 98 73 423-0,
SBB-CFF, Federpuffer,
LüP 174 mm, Epoche VI



Güterwagen Schweiz

Schüttgutwagen
L235540 mit
neuen Revisions-
daten und neuer
Wagennummer


L235540

Schüttgutwagen,
Facc 83 85 689 5 819-6,
„WEIACHER KIES“, eingestellt
bei der SBB-CFF, Federpuffer,
LüP 162 mm, Epoche VI



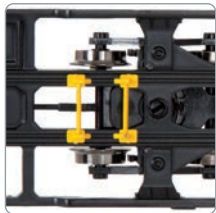
Schüttgutwagen
L235542 mit
neuen Revisions-
daten und neuer
Wagennummer


L235542

Schüttgutwagen,
Fall 84 85 657 7 525-3,
„Holcim“, eingestellt bei der
SBB-CFF, Federpuffer,
LüP 162 mm, Epoche V



Güterwagen Österreich



Die beiden Detailfotos zeigen
die beiden aufsteckbaren
Unterleg-Bremskeile (gelb) zur
Sicherung des Transportgutes


L235787

Transportwagen mit H0e-
Güterwagen K 905 der St.L.B.
als Ladegut, eingestellt bei der
ÖBB, LüP 152 mm, Epoche V


L235788

Transportwagen mit H0e-
Güterwagen Jh/s 1116 der
St.L.B. als Ladegut, eingestellt
bei der ÖBB, LüP 152 mm,
Epoche V


L235789

Transportwagen mit H0e-
Güterwagen G 166 der St.L.B.
als Ladegut, eingestellt bei der
ÖBB, LüP 152 mm, Epoche V



Güterwagen

Mit Maschinenteilen (Bausatz) als Ladegut

L235150

Flachwagen Xflmrr 37, DB, mit Maschinenteilen (Bausatz) als Ladegut, LüP 124 mm, Epoche III



L235151

Flachwagen Xflmrr 37, DB, mit Flugzeug-Tragflächenrippen (Bausatz) als Ladegut, LüP 124 mm, Epoche III



Die Packung beinhaltet einen weiteren Satz des Ladeguts, beispielsweise zum Abstellen auf einer Laderampe oder für einen weiteren Wagen

Mit Kabeltrommeln (Bausatz) als Ladegut

L235152

Flachwagen Xflmrr 37, DB, mit Kabeltrommeln (Bausatz) als Ladegut, LüP 124 mm, Epoche III



Mit einer zerlegten Me 109 der Messerschmitt AG als Ladegut, Wagen serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet

L230133

Flachwagen-Set mit zwei ehemaligen, abgeordneten Linz Omm, DR, mit einer Me109 als Ladegut, LüP 124 mm und 116 mm, Epoche II



Mit großen Rotkreuz-Symbolen auf dem Dach zum Schutz vor Tieffliegern, Wagen serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet

L230136

Hilfs-Lazarettwagen-Set, Kassel Gr 81 076 und Kassel Gr 85 126, DR, LüP 112 mm und 104 mm, Epoche II



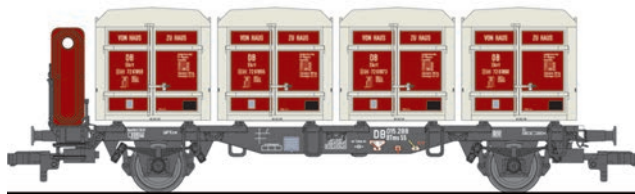
Güterwagen

Die Wagen L235121, L235140 und L235221 sind serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet

Die drei CAD-Darstellungen zeigen erste Konstruktionsumsetzungen für das spätere Liliput-Modell



zu L235121/L235140: Weitgehende Metallbauweise, dadurch große Stabilität, auch unbeladen sichere Laufeigenschaften, sehr fein detailierte Behälter, L235140 mit vorbildentsprechendem Blech-Bremserhaus



Vorbildfoto: Fritz Willke, Sammlung Stefan Carstens

Mit zwei LKW-Wechselbehältern der Firma „ped/pfab“ als Ladegut



CAD-Darstellung



Mit Holzstapel (Bausatz aus echtem Holz) als Ladegut



L235758

Flachwagen SSI 80 072 Köln, DRG, mit Holzstapel (Bausatz) als Ladegut, LüP 230 mm, Epoche II



L235660

Bierwagen „König Pilsener“, 33 80 836 3 048-7 [E], eingestellt bei der DB, LüP 192 mm, Epoche IV

Güterwagen

L235072

Gerätewagen, ehemalige Bauart Oppeln, Nürnberg 5712 DB, LüP 102 mm, Epoche III



Serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet. Gerätewagen in grüner Farbgebung entsprechend der Epoche III

L235073

Gedeckter EUROP Güterwagen, ehemalige Bauart Oppeln, Gmrhs 30, Nr. 236 139, DB, LüP 102 mm, Epoche III



Serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet.

Mit hoher Stirnwand und beweglichen Rungen zum Anstecken, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet

L235763

Transportwagen Sahrms 711, 31 80 486 9 062-8, DB, mit Stirnwand und Rungen, LüP 188 mm, Epoche IV/V



Ohne Stirnwand, mit 7 Blechcoils als Ladegut, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet

L235769

Transportwagen Sahrms 711, 31 80 486 8 301-4, DB, mit 7 Blechcoils als Ladegut, LüP 188 mm, Epoche IV/V



*Transportwagen mit Plane, **gealtert** und unterschiedlichen Graffiti auf beiden Wagenseiten, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet*

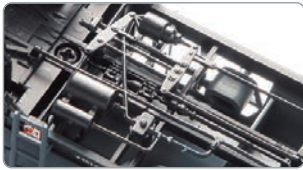
L235779

Transportwagen Sahimms 901, 31 80 487 7 045-3, DB, gealtert, LüP 188 mm, Epoche V



Kesselwagen

Kesselwagen der Vorkriegsbauart mit 114-hl-Chemiekessel, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet



Fein detaillierte Nachbildung der Bremsenrichtung am Wagenboden


L235391

Chemiekesselwagen der Vorkriegsbauart, 578 175 [P], „BASF“, eingestellt bei der DB, LüP 101 mm, Epoche III



Kesselwagen der Vorkriegsbauart mit 195-hl- und 267-hl-Kessel, separat montiertem „BP“-Firmenschild, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet



Separat montiertes „BP“-Firmenschild


L230139

Kesselwagen-Set der Vorkriegsbauart, 580 092 [P] und 581 892 [P], „BP“, eingestellt bei der DB, LüP jeweils 101 mm, Epoche III



Kesselwagen mit 480-hl-Kessel und dem Logo „TEXACO“, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet



L939980
Schienen Reinigungs-Set, siehe Seite 23


L235963

Kesselwagen der Einheitsbauart, 33 80 770 3 011-6 [P], „TEXACO“, 480 hl, eingestellt bei der DB, LüP 145 mm, Epoche IV



Kesselwagen mit 630-hl-Kessel und separat montiertem „BP“-Firmenschild, serienmäßig mit Kurzkupplungen ausgerüstet



Separat montiertes „BP“-Firmenschild


L235984

Kesselwagen der Einheitsbauart, 21 80 005 1 291-1 [P], „BP“, 630 hl, eingestellt bei der DB, LüP 145 mm, Epoche IV



Güterwagen Italien

Unterschiedliche Kippfunktionen und beidseitig klappbare Seitenwände



Kippfunktionen
siehe Seite 18


L235586

Muldenkipperwagen Fans-u 7407, CLF (Costruzioni Linee Ferroviarie-Bologna), LüP 146 mm, Epoche V



Alle abgebildeten Wagen auf dieser Seite sind bereits im Fachhandel erhältlich

Bierwagen

L235111

Bierwagen „Augustiner-Bräu“, DB, LüP 102 mm, Epoche III



Mit Sonnenschutzdach, Dachlaufstegen und Bremserhaus

L235112

Bierwagen „Spaten“, DB, LüP 102 mm, Epoche III



Mit Sonnenschutzdach und Bremserbühne

Mit Sonnenschutzdach, Dachlaufstegen und Bremserbühne

L235113

Bierwagen „Löwenbräu“, DB, LüP 102 mm, Epoche III

L235114

Bierwagen „Hacker-Pschorr“, DB, LüP 102 mm, Epoche III



L235113

L235114



Muldenkippwagen



L235584



L235584

Muldenkippwagen, Fans-u 31 63 677 0 511-8, „RTS / SWIETELSKY“, eingestellt bei der SBB-CFF, LüP 146 mm, Epoche VI

Wagen mit neuen Betriebs-Nummern, unterschiedlichen Kippfunktionen und beidseitig klappbaren Seitenwänden

L235585

L235585

Muldenkippwagen, Fans-u 31 63 677 0 528-2, BLS, LüP 146 mm, Epoche V



Tenderlokomotiven HOe

Die Lokomotiven Typ U bewährten sich dermaßen gut, dass sie von nahezu allen Betreibern schmalspuriger Bahnstrecken Österreichs in großer Stückzahl bestellt und von mehreren Lokfabriken gebaut wurden.

Aufgrund ihrer großen Stückzahl sind heute noch zahlreiche Maschinen bei Museums- und Touristikbahnen betriebsfähig im Einsatz zu erleben, einige Exemplare wurden auch als Lokomotiv-Denkmäler aufgestellt.



L141487

Tenderlokomotive Typ U, Baureihe 99, Lok-Nr. 99 7821, DRG, Lük 92 mm, Epoche II



Vorbildfotos: Walter Schober



L141488

Tenderlokomotive Typ U, Reihe 298.52, ÖBB, Lük 92 mm, Epoche III/IV



Diesellokomotiven HOe

Die Vorbild-Lokomotiven unserer Modelle wurden von der Firma O&K („Orenstein & Koppel“) gebaut.

Lok mit voll funktionsfähigem ein- ausschaltbarem Warnlicht

L142126



L142128



L142126

Diesellokomotive V13, RSE (Rhein-Sieg-Eisenbahn), Lük 70 mm, Epoche III

L142128

Werklok Nr. 5, mit Warnlicht, Dreilight-LED-Spitzensignal, Lük 70 mm, Epoche IV

Personenwagen HOe



L344360

Personenwagen C569, Welshpool & Llanfair, ex B25 der Zillertalbahn, mit Haubendach und filigranem Bühnengeländer, Lük 96 mm, Epoche III-V



L344361

Personenwagen B27, Welshpool & Llanfair, ehemalige Zillertalbahn, mit Haubendach und filigranem Bühnengeländer, Lük 96 mm, Epoche III-V



L344362

Personenwagen B20, Welshpool & Llanfair, ehemalige Zillertalbahn, mit Tonnendach und filigranem Bühnengeländer, Lük 96 mm, Epoche III-V



Schleppenderlokomotive

Die preußische Güterzuglokomotive der Gattung G8¹ war mit ca. 5.000 Exemplaren die meistgebaute Länderbahnlokomotive, wegen der fehlenden Vorlaufachse jedoch nicht für Nebenbahnen zugelassen.

Um diesen Nachteil zu beseitigen, entschied sich die DRG zum Umbau der Maschine. Die Lok erhielt eine Laufachse vorn, Kessel und Fahrgestell wurden angepasst, sodass die Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h heraufgesetzt und die Lok nun auch im Personenzugdienst und auf Nebenbahnen verwendet werden konnte.

Lokkessel und Fahrgestell aus Metall, Griffstangen und Handläufe separat angesteckt, warmweiße LED-Beleuchtung

L161560

Güterzuglokomotive mit Schleppender Baureihe 56²⁻⁸, Lok-Nr. 56 376, DRG, Antrieb durch Glockenankermotor mit Schwungmasse, Antrieb in der Lok, LüP 114 mm, Epoche II



Modellabbildung L161560 zeigt die Lok in der Baugröße H0

Elektrolokomotive

L162523

Elektrolokomotive Baureihe E 10, erste Vorserienlok, Lok-Nr. E10 001, DB, gealtert, LüP 101 mm, Epoche III

Erstes „gealtertes“ Lokmodell von Liliput

Weitere Ausstattungsmerkmale: Grau-aluminiumfarbenes Dach, Dreilichtspitzensignal, Heizscheiben, Indusi, Pufferwarnanstriche

Die E 10 001 wurde im August 1952 ausgeliefert und war 1953 auf der Deutschen Verkehrsausstellung in München zu sehen. In den letzten Jahren war sie hauptsächlich vor Nahverkehrszügen oder Güterzügen eingesetzt. Diese Lokomotiven haben mehr als vier Jahrzehnte das Erscheinungsbild der DB geprägt. Die Ausmusterung der Lokomotiven erfolgte 1975.



Abbildung L162523 zeigt die Lok in der Baugröße H0

Schneepflug

L260904

Schneepflug München, 30 80 979 4 147-4, DB, Länge mit Pflug 74 mm, Epoche IV



- ① Vorbildgerechte Nachbildung der Beschwerung
- ② Feine Bedruckung
- ③ Aufgesetzte Leiter
- ④ Freistehende Handläufe
- ⑤ Separate Lampeneinsätze
- ⑥ Plastische Drehgestellnachbildung
- ⑦ Bremsbacken in Radlaufebene angeordnet



Güterwagen

Vorbildfoto: Fritz Wilke,
Sammlung Stefan Carstens


L265220

Containertragwagen, Lgjs 571.1, DB, mit zwei LKW-Wechselbehältern (Schenker) als Ladegut, LüP 107 mm, Epoche IV



Modellabbildungen L265763 und 265769 zeigen die Güterwagen in der Baugröße HO

Mit hoher Stirnwand und beweglichen Rungen zum Anstecken


L265763

Transportwagen Sahmms 711, 31 80 486 9 062-8, DB, mit Stirnwand und Rungen, LüP 102 mm, Epoche IV/V



Ohne Stirnwand, mit 7 Blechcoils als Ladegut


L265769

Transportwagen Sahmms 711, 31 80 486 8 301-4, DB, mit 7 Blechcoils als Ladegut, LüP 102 mm, Epoche IV/V



Gealterter Transportwagen mit roter Plane


L265780

Transportwagen Sahimms-u 901, 31 80 487 7 188-1, RAILION, DB Logistics, LüP 102 mm, gealtert, Epoche V



Mit dem Original-Logo „SELTERS“


L265654

Kühlwagen, ehem. TThs 43, 33 80 864 0 001-1 [P], „SELTERS“, eingestellt bei der DB, LüP 104 mm, Epoche IV



Mit dem Original-Logo „Apollinaris“


L265657

Kühlwagen, ehem. TThs 43, 33 80 864 0 003-7 [P], „Apollinaris“, eingestellt bei der DB, LüP 104 mm, Epoche IV



Kesselwagen

L265490

Kesselwagen, Dresden 550 933 [P], „Chemische Fabrik von Heyden AG“, eingestellt bei der DR, LüP 61 mm, Epoche II



Kesselwagen mit 300-l-Kessel, der Wagen ist auch auf der Stirnseite vorbildgerecht bedruckt

Alle Modellabbildungen auf dieser Seite zeigen die Kesselwagen in der Baugröße H0

L265495

Kesselwagen, Köln 540 562 [P], „Dujardin“, eingestellt bei der DR, LüP 61 mm, Epoche II



Kesselwagen mit 293-l-Kessel, der Wagen ist auch auf der Stirnseite vorbildgerecht bedruckt

L265499

Kesselwagen, Hannover 565 327 [P], „B.B.O.-ORION“, eingestellt bei der DB, LüP 61 mm, Epoche III



Kesselwagen mit 290-l-Kessel, der Wagen ist auch auf der Stirnseite vorbildgerecht bedruckt

L265963

Kesselwagen der Einheitsbauart, 33 80 770 3 011-6 [P], „TEXACO“, 480 hl, eingestellt bei der DB, LüP 78 mm, Epoche IV



Kesselwagen mit 480-l-Kessel und dem Logo „TEXACO“

L265984

Kesselwagen der Einheitsbauart, 21 80 005 1 291-1 [P], „BP“, 630 hl, eingestellt bei der DB, LüP 78 mm, Epoche V



Kesselwagen mit 630-l-Kessel und separat montiertem „BP“-Firmenschild

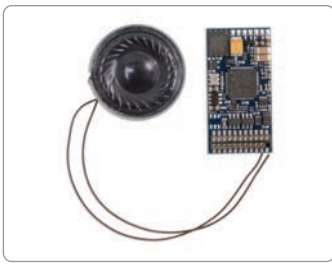
Güterwagen

L265587

Muldenkippwagen, Fans-u 33 85 677 0 666-2, „Holcim“, eingestellt bei der SBB-CFF, LüP 79 mm, Epoche V



HO Zubehör



L32023-852-1
(Abbildung links)

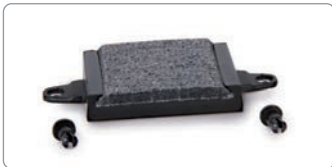
Speziell vorprogrammierter ESU Sound-Decoder mit ange-
lötetem Lautsprecher für Gas-
turbinen-Lok Baureihe 219

L33100-851-1
(ohne Abbildung)

Speziell vorprogrammierter ESU
Digital-Decoder für LINT 27
*Über die Funktionstasten der
Digitalzentrale lassen sich
dann die zahlreichen Beleuch-
tungsoptionen schalten.*

L33100-852-1
(ohne Abbildung)

Speziell vorprogrammierter
ESU Sound-Decoder mit ange-
lötetem Lautsprecher für LINT 27



L939980

Schienen Reinigungs-Set. Zum Einbau in die Drehgestelle der
Kesselwagen L235963 und L235984 (siehe Seite 17).
Das Reinigungs-Set lässt sich auch in frühere 4-achsige Kesselwagen-
drehgestelle mit den dafür vorhandenen Bohrungen einklipsen.



L939883

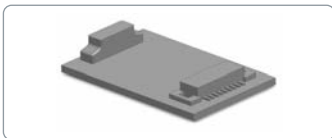
Hülsenpuffer-Set, schwarz,
rund, 2 x flach, 2 x gewölbt,
Durchmesser 5,0 mm



L939884

Hülsenpuffer-Set, schwarz,
rund, mit Puffertellerwarnan-
strich, 2 x flach, 2 x gewölbt,
5,0 mm Durchmesser

N Zubehör

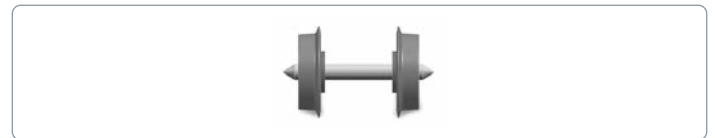


L968002

Brückenstecker für Next 18
Schnittstelle



L969882 · Stangenpuffer-Set,
schwarz, rund, 2 x flach, 2 x
gewölbt, Durchmesser 2,4 mm



L969304 · Inhalt: 2 Stück

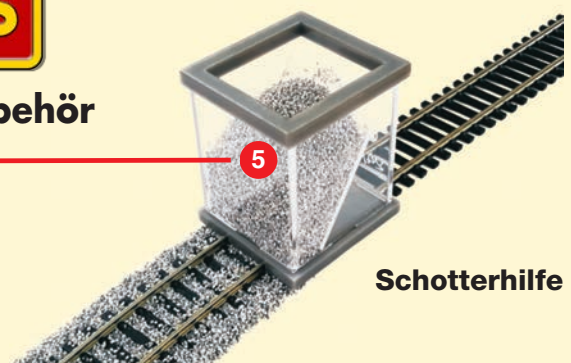
L969305 · Inhalt: 50 Stück

N-Speichenradsatz NEM 311,
Spurkranzhöhe 0,8 mm,
Durchmesser 5,6 mm

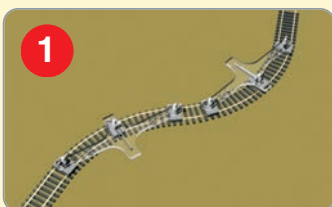


Empfehlung für Modelleisenbahner und Bastler:

PROSES
Modellbahnzubehör



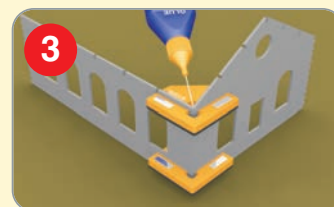
Schotterhilfe



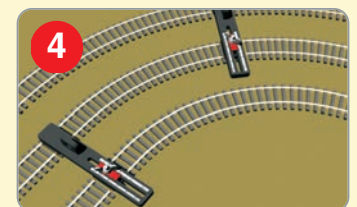
Flexgleishalter



Gleisspannungsprüfer


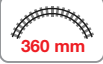

















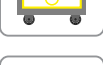

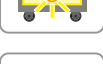







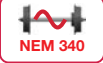

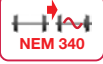



Magnethalterung Snap & Glue



Parallelgleislehre

Die Bedeutung der Symbole

	Komplette Neukonstruktion		Empfohlener Mindestradius 360 mm (H0)
	Neue Form- oder Farbvariante		Empfohlener Mindestradius 192 mm (N)
	Fahrzeug-Gehäuse aus Metalldruckguss		Zweilicht-LED-Spitzensignal mit Fahrtrichtung wechselnd
	Fahrzeug teilweise aus Metalldruckguss		Dreilicht-LED-Spitzensignal mit Fahrtrichtung wechselnd
	3- bzw. 5-poliger Motor mit Schwungmasse		Zweilicht-LED-Spitzensignal weiß/rot mit Fahrtrichtung wechselnd
	Haftreifen		Dreilicht-LED-Spitzensignal weiß/rot mit Fahrtrichtung wechselnd
	Vorbereitet für den Einbau eines Rauchgenerators		Ein-/ausschaltbare Zweilicht- LED-Spitzenbeleuchtung
	Digitale Schnittstelle (6-polig, nach NEM 651)		Ein-/ausschaltbare Dreilicht- LED-Spitzenbeleuchtung
	Digitale Schnittstelle (21-polig, nach NEM 660)		Mit Inneneinrichtung
	Digitale Schnittstelle (Next18, nach NEM 662)		Vorbereitet für den Einbau einer Innenbeleuchtung
	Vorbereitet für den Einbau von Sound-Decoder und Lautsprecher		Eingebaute Innenbeleuchtung, bei Triebwagen ein-/ausschaltbar
	Sound-Decoder und Lautsprecher eingebaut		Eingebaute Zugschlussbeleuchtung
	Elektr. leitende Kurzkupplungskinematik zwischen Lok / Tender bzw. Triebzügen		Fahrzeug für das Mittelleiter- Wechselstromsystem
	Kurzkupplungskinematik		Mit eingebautem ESU Digital-Decoder
	Kurzkupplung		Wechselstromradsatz nach NEM 340
	Kupplungsaufnahme nach NEM 362		Austauschradsätze für das Mittelleiter-Wechselstromsystem
	Kupplungsaufnahme nach NEM 355		

Fragen Sie Ihren Händler nach Informationsmaterial oder fordern Sie dieses direkt bei der Niederlassung in Altdorf bei Nürnberg an

Ihr Fachhändler:



L020159 UVP 0,00 €



Weitere Modelleisenbahnen
bzw. Produktlinien im Vertrieb
von Bachmann Europe Plc



Bachmann / Spectrum

Spur H0, N, On30, IIm (Gartenbahn),
amerikanische Modelle



Bachmann Branch-Line

Spur 00, englische Modelle



Graham Farish

Spur N, englische Modelle



Bachmann China

Spur H0, chinesische Modelle



Scenecraft

Figuren/Gebäudemodelle



Woodland Scenics / DPM

Landschaftsbau



Proses

Modellbahnzubehör

Bachmann Europe Plc
Niederlassung Deutschland
Am Umspannwerk 5
90518 Altdorf bei Nürnberg
bachmann@liliput.de
www.liliput.de

Änderungen, Liefermöglichkeiten und alle Rechte
vorbehalten. Daten, Maßangaben und Abbildungen
ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise
verboten. Copyright Bachmann Europe Plc,
Niederlassung Deutschland. Printed in Germany.